

Bulletin 2016-1

(Juni 2016)

Liebe Ski-Rennsportfreunde

Der Winter hat zwar gut begonnen, liess dann aber stark nach. Der grosse Schnee wollte und wollte nicht fallen und es war häufig viel zu warm. Das verlangte von Seiten der Rennorganisatoren, der Betreuer, der Sportlerinnen und Sportler sowie der Eltern eine grosse Flexibilität.

Marti Cup - Erfreulicher Rückblick auf eine gelungene Rennserie



Marti Cup – ein toller Anlass für kleinere und grössere Kinder

Der Startschuss in die Marti Cup Rennsaison ertönte schon fast traditionsgemäss mit einem Slalom auf der Elsigenalp. Zu diesem Zeitpunkt wusste noch kein veranstaltender Verein, dass das Skigebiet Elsigenalp/Metschalp für den Winter zum „Hauptmekka“ werden würde. Bereits zwei Wochen später gastierte man nämlich auf der Metschalp zum ersten Riesenslalom. Über 200 Kinder wagten sich an den Start am anspruchsvollen Hang. Der im Springenboden geplante Minikipp-Slalom konnte infolge Schneemangels nicht programmgemäss durchgeführt werden. So entschied sich der Skiclub Strättlingen, in Absprache mit dem RLZ Vorstand, für

eine Austragung auf der bereits eine Woche zuvor erprobten Rennpiste im Engstligental. Ein toller Anlass bei perfekten äusseren Bedingungen, auch wenn eine Nebelbank das Rennen für eine Stunde lang lahm legte.

Der Skiclub Gehrihorn-Kiental und mit ihm auch der Skilift Ramslauenen waren wahrlich nicht zu beneiden. Der Schnee sollte im schönen Kiental während des gesamten Winters Mangelware bleiben und an eine Durchführung des geplanten Kombiraces war nicht zu denken. Der Skiclub Wimmis hatte geplant, seinen Riesenslalom im Gebiet Wiriehorn auszutragen. Die Bedingungen stimmten aber auch an diesem Wochenende nicht und man war gezwungen, ein weiteres Mal auf die Metschalp auszuweichen.

Das Familienskigebiet Rossberg hatte dann ein Wochenende später etwas mehr Glück. Obwohl die Temperaturen am Renntag schon fast sommerlich heiss waren, konnte ein Kombirace durchgeführt werden. Die Piste hielt, vor allem auch dank dem bekannten Griff in die Salzkiste. Der abschliessende Parallelslalom auf der Tschentenalp, der schon längst Tradition hat, rundete eine intensive Rennserie würdevoll ab.



Reges Treiben im Startgelände des Marti Cup Finalevents auf der Tschentenalp.

Das RLZ Frutigen bedankt sich bei allen Organisatoren, Helferinnen und Helfern für deren Fle-

Hauptsponsor



Dein INTERSPORT Shop in der Region.

Adelboden: Hari Sport | Oester Sport | Aellig Sport
Frutigen: Zürcher Sport
Kandersteg: Grossen Sport
Thun: Rieben Sport

Sponsor



Haupt-Partnerschule



xibilität und die tolle Zusammenarbeit während des vergangenen Winters.

Marc Fuhrer
Kommunikation

Trainingsbetrieb: Elsigen sei Dank!

Dank der Elsigen-Bahnen stand dem RLZ immer eine Trainingspiste zur Verfügung. Mit viel Koordination für alle Teams, die trainieren wollten, konnte diese eine Piste auch rege und gut genutzt werden. Denn nebst dem RLZ waren die Region Niedersimmental, Ski Emmental das SSM-Kader permanent beim Training und die Skiclubs aus der RLZ Region Frutigen konnten auch immer wieder von der top hergerichteten Piste profitieren.

Tore konnten in dieser Zeit viele gefahren werden. Doch leider war nicht immer genau die Trainingsformen umzusetzen, die geplant waren, da bei meist drei bis vier gleichzeitig trainierenden Teams die Platzverhältnisse eingeschränkt waren. Also mussten Kompromisse, mit denen alle leben und trainieren konnten, eingegangen werden. Das abwechslungsreiche freie Skifahren war ebenfalls schwierig zu gestalten: Es waren nur wenige Pisten offen, die auch von anderen Schneesportlern rege benutzt wurden. Auch das Fahren neben der Piste war leider mangels Schnee nicht möglich.

Im Januar waren dann die ersten Rennen. Wenig Schnee und sehr wechselhaftes Wetter, viel Regen gefolgt von Schnee und wieder enorm hohen Temperaturen stellten hohe Anforderungen an die Rennorganisatoren. Trainings und Rennen mussten immer wieder dem Wetter und den Schneeverhältnissen angepasst werden. Erst anfangs März konnte man von konstanten winterlichen Bedingungen reden und dann kam endlich auch das Tiefschneefahren zum Zuge.

Die Rennen im BOSV Gebiet konnten aber trotz diesen schwierigen Umständen alle durchgeführt werden. Die Resultate an den BOSV Rennen waren sehr gut. An den interregionalen und nationalen Wettkämpfen war das RLZ mit einer sehr breiten und ausgeglichenen Mannschaft an

den Starts. Jedoch konnte noch nicht ganz vorne mitgefahren werden.

Auswertungs- und Informationsabend

Am 27. April 2016 fand in der Aula der Oberstufenschule Frutigen der Auswertungs- und Informationsabend unseres RLZ statt. Im ersten Teil blickten der Cheftrainer Reto Däpp und der Schulkoordinator Ueli Gerber auf die vergangene Saison zurück. Mehr als die Hälfte aller Kaderfahrerinnen und -fahrer belegte mindestens einmal einen Podestplatz im BOSV Leki-Cup. Den Besten gelang es, sich für höhere Kader zu qualifizieren. Dies ist erfreulich und zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Auch schulisch gab es Positives zu berichten. Bei den Schulen herrscht mittlerweile eine grosse Akzeptanz für die Anliegen des RLZ.

Kein Meister fällt vom Himmel...

Im nächsten Jahr umfasst unser Kader 20 Sportlerinnen und Sportler, davon 5 Neulinge. Wir sind damit wieder das grösste der vier RLZ im Berner Oberland.

Kein Meister fällt vom Himmel, das belegen die Zahlen von Cheftrainer Reto Däpp: Die Top 100 der Herren im Weltcup haben ein Durchschnittsalter von 28 Jahren, die Top 30 gar ein solches von 30 Jahren! Der Start im RLZ ist der erste Schritt auf einem langen Weg zur Spitze, und es braucht viel Talent, Ausdauer und Glück, dass man es dorthin schafft.

Ueli Gerber
Koordinator Schule

Hauptsponsor



Dein INTERSPORT Shop in der Region.

Adelboden: Hari Sport | Oester Sport | Aellig Sport
Frutigen: Zürcher Sport
Kandersteg: Grossen Sport
Thun: Rieben Sport

Sponsor



Haupt-Partnerschule

